

## Abschlussbericht ProLehre-Förderung

### „Aufgabenorientierte Online-Lernmaterialien zur Entwicklung phraseologischer Kompetenz im Italienischen als Fremdsprache (L2)“

Katrin Schmiderer (Institut für Fachdidaktik)  
Christine Konecny (Institut für Romanistik)  
Studentische Mitarbeiterin: Hannah Götsch

#### Ausgangssituation und Ziele

Die Entwicklung von Wortschatzkompetenz im Allgemeinen und phraseologischer Kompetenz im Speziellen stellt im kommunikativ ausgerichteten schulischen wie universitären Unterricht einer Fremdsprache (L2) eine Herausforderung dar. Dies belegen nicht nur Erfahrungsberichte von Lehrpersonen und Universitätsdozent\*innen, sondern auch zahlreiche Studien (für einen Überblick s. Boers/Webb 2018).

An dieser Stelle setzt ein gemeinsames Projekt des Instituts für Fachdidaktik, Bereich Didaktik der Sprachen (Fakultät für Lehrer\*innenbildung) und des Instituts für Romanistik (Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät) an, das zum Ziel hat, aufgabenorientiertes Online-Lernmaterial für den Ausbau phraseologischer Kompetenz in der L2 (Italienisch) zu entwickeln und in der universitären Lehre zu implementieren.

Ausgangspunkt für die Entwicklung der Online-Lernmaterialien stellt das mit einer CC-BY-NC-Lizenz veröffentlichte Lernmaterial „*Facciamo bella figura! 8 task fraseodidattici per studenti di italiano L2/LS. Con una prefazione e con la consulenza scientifica di Barbara Hinger*“ (Schmiderer et al. 2021, <https://www.uibk.ac.at/iup/buecher/9783991060451.html>) dar.

Das Lernmaterial basiert einerseits auf dem LeKo-Lerner\*innenkorpus<sup>1</sup>, womit einem wesentlichen Desiderat aktueller Forschung zu L2-Materialentwicklung nachgekommen und korpusbasiertes Lernmaterial entwickelt wurde. Andererseits folgt das Lernmaterial dem methodisch-didaktischen Prinzip der Aufgaben- und Handlungsorientierung, das im Bereich der Phraseodidaktik eine innovative Weiterentwicklung phraseologischer Übungen sowie insgesamt im Bereich der Italienischdidaktik eine der wenigen bisher veröffentlichten praktischen Umsetzungen aufgabenorientierter Lernmaterialien darstellt. *Facciamo bella figura!* besteht aus acht Lerneinheiten, sog. *tasks*, die einem *Task Cycle* folgen, authentisches Audio- sowie Videomaterial enthalten und bereits von Lehrpersonen evaluiert wurden.

---

<sup>1</sup> Das Lerner\*innenkorpus wurde im Rahmen des von Ch. Konecny geleiteten Forschungsprojekts „LeKo (Lexemkombinationen und typisierte Rede im mehrsprachigen Kontext)“ des Instituts für Romanistik (durchgeführt in Kooperation mit dem Institut für Angewandte Sprachforschung von Eurac Research, Bozen) in Bezug auf die Verwendung phraseologischer Einheiten annotiert.

## Projektergebnis

Dank der ProLehre-Förderung des Vizerektorats für Lehre und Studierende und der damit einhergehenden Finanzierung einer studentischen Mitarbeiterin konnte das Lernmaterial zusätzlich zur Veröffentlichung als Open-Access E-Book in der Reihe Innsbrucker Beiträge zur Fachdidaktik bei iup als interaktiver Kurs in der Lernplattform OLAT (s. Abbildung 1) umgesetzt werden.

The screenshot shows the start page of the OLAT course 'Facciamo bella figura!'. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Kursinfo', 'Teilnehmerliste', 'Glossar', and 'Kurs-Chat', along with user controls for 'TEILNEHMER', 'Benutzerrolle', and 'Mein Kurs'. Below this is a sidebar menu with a tree view containing 'Facciamo bella figura!', 'Per cominciare', and units 1 through 8. The main content area features the heading 'Si comincia!' in large, colorful letters. Below the heading, there is a paragraph of introductory text in Italian, followed by a blue arrow pointing to the 'Per cominciare' section in the sidebar. Underneath, there is a grid of eight circular images, each labeled 'Unità 1' through 'Unità 8'. The images represent various activities: a dining table, a train, colorful balloons, cupcakes, a concert, cooking, a beach, and a classroom setting.

Abbildung 1: Startseite des OLAT-Kurses mit einem Überblick über die acht Aufgaben (Screenshot)

Im Rahmen des Projekts wurden dabei zunächst Anforderungen an eine Lernplattform (LMS) formuliert, die die Gestaltung komplexer, digitaler Sprachlernaufgaben im Sinne des *Task Based Language Learning* (u.a. Ellis 2003) ermöglichen kann. Abbildung 2 schlüsselt die einzelnen Anforderungen auf Basis des *Task Cycle* nach Willis/Willis 1996 auf, die von nicht-digitalen Tasks ausgehen. Es scheint wesentlich, dass die Lernplattform sowohl für die Aufgabenstellungen selbst bzw. den Input als auch für den Output durch die Lerner\*innen multimodale Möglichkeiten, das heißt Text, Bild (Foto, Zeichnungen, Mindmap/Brainstorming etc.), Audio und Video sowie Mischformen wie Audio und Text oder Audio und Bild, erlaubt.

Die aufgabenorientierte Ausrichtung der Materialien macht damit ein komplexes Lernmanagementsystem nötig, das zudem formative Rückmeldungen im Lernprozess anbieten kann.

## **Anforderungen komplexer, digitaler Sprachlernaufgaben für Lernplattformen**

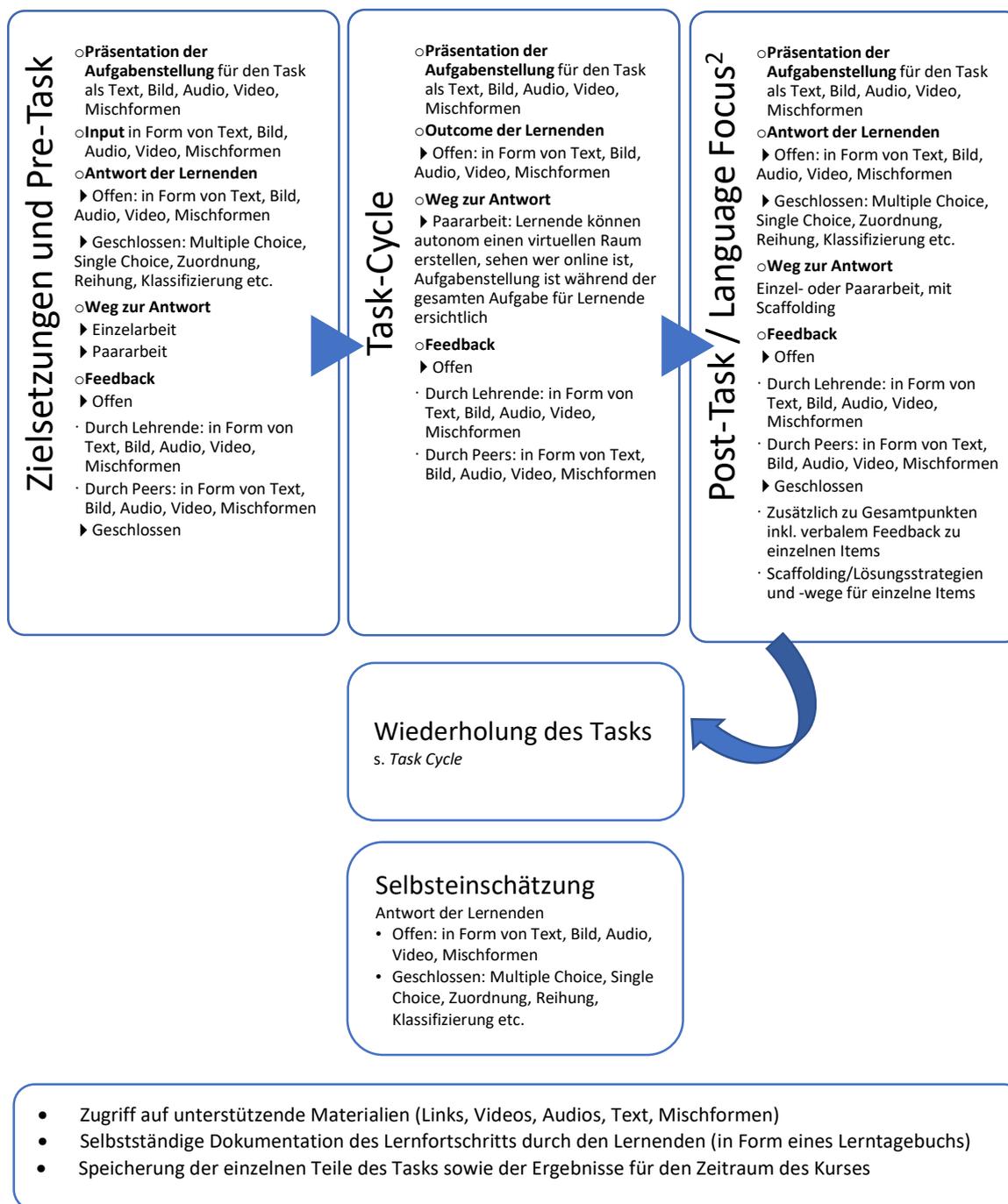


Abbildung 2: Überblick über Anforderungen digitaler Sprachlernaufgaben für Lernplattformen

<sup>2</sup> Idealerweise/In einem fortgeschrittenen Stadium ist der *Post-Task* eine „individuelle“ Reaktion auf den *Task Cycle*. Wenn der *Task Cycle* öfter durchgeführt wird und unterschiedliche Lernprodukte erstellt werden, auf die unterschiedlich reagiert wird (mit unterschiedlichen *Post-Task*-Aktivitäten), kann mit der Zeit der *Post-Task* an den *Outcome* des *Tasks* angepasst werden.

Ausgehend von den erarbeiteten Anforderungen wurde OLAT als am ehesten geeignete Lernplattform gewählt, mithilfe derer es gelungen ist, die acht Lernaufgaben beginnend mit einer interaktiven Startseite übersichtlich zu präsentieren. Darüber hinaus konnten mithilfe des Glossars zahlreiche Schlagwörter für zusätzliche (inter-)kulturelle Informationen hinterlegt und für die Lernenden mit einem Klick auf das Wort zugänglich gemacht werden (siehe Abbildung 3). Das individuelle, kontinuierlich zu bearbeitende Glossar in Form eines geteilten Dokuments sowie die interaktive Selbstevaluierung am Ende jeder Einheit (s. Abbildung 4) stellen weitere Stärken der digitalen Materialien dar.

Zudem ist es – v.a. durch die Verwendung der Formularfunktion und der direkten Einbettung von Video- und Audiomaterial (s. Abbildung 5) sowie der Zurverfügungstellung von phraseologischem, aber auch lernstrategischem *Scaffolding* – gelungen, den offenen Charakter der Aufgaben und insbesondere des *Task Cycle* zu erhalten. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil von Aufgaben ist die Bearbeitung in Paaren oder Kleingruppen. Dieser kooperative Anteil konnte durch den Videochat der Universität Innsbruck umgesetzt werden.

The screenshot shows the OLAT interface for a task titled "1. Leggere un'offerta". On the left is a navigation menu with units 1 through 8 and a glossary. The main content area includes a videochat link for "Unità 7\_1" with a reminder to use the chat to find online partners. Below this is a text prompt about Lena wanting to travel in Italy. A large red advertisement for "passXte" (Trenitalia) is displayed, offering unlimited travel in Italy on weekends. To the right of the ad is a text box explaining the offer and a URL. Below the ad is a list of activities to choose from, with a tooltip for "Trastevere" providing cultural information. Two images of Italian locations are shown on the right.

Abbildung 3: Beispiel für einen Pre-Task inkl. Zusatzinformationen zu interkulturellen Aspekten (Screenshot)

Abbildung 4: Beispiel für eine Höraktivität im Rahmen einer Aufgabe (Screenshot)

Abbildung 5: Selbstevaluierung als Abschluss einer komplexen Aufgabe (Screenshot)

## Herausforderungen und Potenziale

Mit dem Videochat der UIBK konnte zwar eine Möglichkeit gefunden werden, die für eine Aufgabe wesentlichen interaktiven Phasen umzusetzen, hier könnte aber noch an weit niederschwelligere Lösungen gedacht werden, wie z.B. eine direkte Integration eines Videochats, analog zur Funktion des bestehenden Text-Chats, in einem OLAT-Kurs. Dabei sollten idealerweise virtuelle Räume von Studierenden des jeweiligen Kurses eröffnet werden können und Studierende auch einen Überblick haben, welche Peers für eine kooperative Bearbeitung einer Aufgabe aktuell zur Verfügung stehen (z.B. online sind). Weiters sollte die Aufgabenstellung für die Lernenden auch im virtuellen Raum über die gesamte Dauer der Aufgabe zur Verfügung stehen. Eine Anleitung für die Nutzung des Videochats wurde bereits in den OLAT-Kurs integriert.

Aus didaktischer Sicht fehlt bei den Funktionen in OLAT ein wesentlicher Teil: der Lernprozess. Aktuell gibt es Funktionen und Features für die Wissensvermittlung sowie die Wissensüberprüfung; das Lernen an sich sowie die Entwicklung von Kompetenzen kommt jedoch nicht vor. Wenngleich es sich hierbei auch um terminologische Schwierigkeiten handeln mag, spiegelt diese Unterteilung der Funktionen dennoch ein stark behavioristisches Verständnis von Lernen wider, das den Lernprozess nicht ausreichend berücksichtigen kann.

Hinsichtlich des Einsatzes der entwickelten digitalen Aufgaben in der universitären Lehre ist an Lehrveranstaltungen und Kurse im Bereich der italienischen Sprachbeherrschung (Bachelorkurse im Fachstudium, im Studium der Translationswissenschaft, im Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Unterrichtsfach Italienisch und in isi-Kursen) als auch der Fremdsprachendidaktik zu denken. Somit können die Aufgaben einerseits zur Entwicklung phraseologischer Kompetenz der Studierenden und andererseits als Best-practice-Beispiele zu einem kritisch-reflexiven Umgang mit didaktischen Materialien bei angehenden Italienischlehrer\*innen beitragen (vgl. Michler/Reimann 2019, auch Lehramt – BA und MA Curriculum Sekundarstufe Allgemeinbildung).

In den genannten Lehrveranstaltungen (Sprachbeherrschung und Fremdsprachendidaktik) können die Materialien auch im Sinne eines Lernens am Modell dazu eingesetzt werden, digitale Unterrichtssettings angehender Lehrer\*innen zu konzipieren und zu erproben sowie der universitären Lehre in diesem Bereich insgesamt zu einem Digitalisierungsschub zu verhelfen.

Aktuell werden die Materialien bereits in Sprachbeherrschungskursen der Romanistik erprobt und mit einer Fragebogenerhebung begleitet, die Einblicke in die Verwendung des Materials aus Lernendensicht geben kann. Daraus können wiederum Weiterentwicklungsmöglichkeiten für die Aufgaben sowie die Lernplattform abgeleitet werden.

### Zitierte Literatur

- Boers F. & Webb St. (2018): "Teaching and learning collocation in adult second and foreign language learning." *Language Teaching* 51/1, 77-89.
- Ellis R. (2003): *Task-based language learning and teaching*. OUP: Oxford.
- Michler C. & Reimann D. (2019): *Fachdidaktik Italienisch. Eine Einführung*. Tübingen: Narr Francke Attempto.
- Schmiderer K., Zanasi L., Konecny C. & Autelli E. (2021): *Facciamo bella figura! 8 task fraseodidattici per studenti di italiano L2/LS*. Con una prefazione e con la consulenza scientifica di Barbara Hinger. Innsbruck: iup (= Innsbrucker Beiträge zur Fachdidaktik; 9).
- Willis D. & Willis J. (2007): *Doing Task-Based Teaching*. Oxford: OUP.